

Billerbeck, den 04.10.2014

ETINGEGANGEN  
Stadt Billerbeck

07. Okt. 2014

RAT/ 31 in / 10.160

Kopien ert.  
07.10.2014 l. 088

**Bürgeranregung / -beschwerde**  
gemäß § 6 der Hauptsatzung der Stadt Billerbeck  
an den Rat der Stadt Billerbeck

Wir, die Unterzeichner aus dem Dreitelkamp II, Billerbeck, beschweren uns über die bei uns in den Straßen gepflanzten Baum-Haseln und regen an, die Bäume zu entfernen und ggfls. eine mit den Anwohnern abgestimmte Ersatzpflanzung vorzunehmen.

**Begründung:**

1. Die Baum-Hasel (*Corylus columa*) – auch Türkische Hasel – ist kein Baum der Region, sondern stammt aus Südosteuropa, Kleinasien über den Transkaukasus und Kaukasus bis in den Himalaya. Die Bäume können eine **Endhöhe von 30 m** erreichen.
2. Im Herbst wirft der Baum seine Früchte (Nüsse) mit den Hülsen ab. Die auf dem Boden liegenden Nüsse stellen eine **erhebliche Gefahr für Passanten** und auch für Radfahrer dar. Durch den ununterbrochenen Abwurf der Nüsse ist eine Reinigung der Fahrbahnen und Gehwege nach §2 der „Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Billerbeck vom 24. Dezember 1993“ von den Anwohnern **nicht durchführbar und auch nicht zumutbar**. Passanten müssen teilweise auf die Straße ausweichen.
3. Die auf der Fahrbahn liegenden Nüsse werden durch die Fahrzeugreifen zermahlen und bilden durch den Fettanteil der Nüsse einen **schmierigen Film**, der u.a. den Bremsweg verlängert. Früchte und deren Hülsen **verstopfen die Kanalabflüsse** gänzlich.
4. Die anfallende Menge an Früchten, Hülsen und Blättern **kann über die Bio-Tonne** nicht entsorgt werden. Die von der Stadt angebotenen Papiertüten weichen bei feuchtem, oder nassem Wetter auf – welcher Haushalt hat schon die Möglichkeit über 20 Säcke trocken zu lagern? Die Entsorgung über den Wertstoffhof (Coesfeld) stellt eine Zumutung dar, da pro Tag ca. 1 Sack pro Baum anfällt, die jedes Mal entsorgt werden müssen.
5. Die Bäume stehen auf dem Gehweg und stellen somit schon eine Behinderung dar. Durch den wachsenden und dicker werdenden Stamm wird der Bürgersteig an diesen Stellen immer enger - **für Kinderwagen, Rollstühle, etc. ein Risiko behaftetes Hindernis**.
6. Da die Baum-Hasel zur Familie der Birkengewächse gehört hat sie sehr starke Flachwurzeln, die **die Pflasterung um die Bäume stark anhebt**. Nicht nur, dass der Platz zwischen Grundstücken und den Bäumen schon sehr eng ist, er ist gerade für ältere Bewohner durch die extremen Unebenheit gefährlich.
7. Da die Bäume noch nicht ausgewachsen sind, ist damit zu rechnen, dass sich die anfallende Menge an Früchten, deren Hülsen und Blättern erhöht.





Name	Vorname	Straße		Unterschrift
Kreckel	Monika	Buchenstr. 2		M. Kreckel
Kremer	Hannel	Fichtenweg 1		M. K.
Nettel	Ines	Buchenstr. 6		I. Nettels
Eberfeld	Selbi	Lärchenweg 29		Selbi
Elberfeld	Gertrud	Lärchenweg 2		Elberfeld
Reimer	Dieth	Lärchenweg 16		D. Reimer
Wienstör	Jürgen	Lärchenweg 23		J. W.
Mussenbrock	Silke	Lindenstraße 10		Mussenbrock
Ostwald	Margret	Lindenstr. 10		Ostwald
Ostwald	Gunther	Lindenstr. 10		Ostwald
Wichmann	Hedwig	Lindenstr. 20		Wichmann
Lennertz	Sylvia	Lindenstr. 20a		Lennertz
Gloe	Josef	Lindenstr. 12		Gloe
Gieschler	Werner	Lindenstr. 14		Gieschler
Gieschler	Walter	Lindenstr. 14		W. Gieschler
Tekstra	Monika	Lindenstr. 18		M. Tekstra
Tekstra	Hans	4		Tekstra
Helms	Bridith	Lindenstr. 16		Helms
Zimmler	Wigler	Lärchenweg 16		Zimmler
Kaus	Helge	Buchenstr. 14		H. Kaus
Nowak	Gabrie	Fichtenweg 2		Nowak
Nowak	Dieter	Fichtenweg		Nowak
David	Medkild	Fichtenweg 3		A. David

